

24. BRENET STATUS-SEMINAR

Vom Verbraucher zum Prosumer: Wie Gebäude das Energiesystem Schweiz mitgestalten

20. August 2026 | Rotkreuz (ZG) | Suurstoffi 1

Wie nutzen Sie das Potenzial Ihrer Gebäude im Energiesystem – wirtschaftlich, skalierbar und systemdienlich?

Mit dem Ausbau erneuerbarer Energien, steigenden Lasten durch die Elektrifizierung von Wärme und Mobilität sowie zunehmenden Netzengpässen gewinnen Gebäude als Produzenten, Speicher und flexible Verbraucher von Energie an Bedeutung. Sie tragen zur Stabilität des Energiesystems bei und unterstützen die Dekarbonisierung.

Präsentiert werden aktuelle Resultate und Forschungsansätze aus der angewandten Forschung – mit Beiträgen und Praxisprojekten von Schweizer Fachhochschulen und Praxispartner:innen.

Ziel: Aktuelle Erkenntnisse für die Praxis nutzbar zu machen und Fachpersonen konkrete Ansätze für die Umsetzung in eigenen Projekten aufzuzeigen.

Zielpublikum: Fachpersonen aus Energieversorgung, Planung, Forschung, Industrie und öffentlicher Hand

Themen:

- Gebäude als aktive Elemente im Energiesystem
- Integration von Gebäuden in Netze und Energiesysteme
- Flexibilität, Speicher und Sektorkopplung
- Wärmepumpen, Quartierlösungen und Multi-Energiesysteme
- Umgang mit Lastspitzen und Netzengpässen
- Wirtschaftliche und skalierbare Ansätze für den Gebäudebestand

brenet
building and renewable energies network of technology

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

HEIA-FR
HTA-FR

University of Applied Sciences and Arts
of Southern Switzerland
SUPSI

h e p i a
Haute école du paysage, d'ingénierie
et d'architecture de Genève

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik und Umwelt

SPF INSTITUT FÜR
SOLARTECHNIK

zhaw School of
Engineering
IEFE Institute of Energy Systems
and Fluid Engineering

HSLU Hochschule
Luzern

Partner*innen

Kommunikationspartner*innen

SIEMENS

SOLARMARKT
Kompetenz und Komponenten.

energie-cluster.ch


SWKJ

ABB

BELIMO

EN Hochschulkooperation EN Bau
für Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen

Unterstützt durch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE

24. Status-Seminar

Vom Verbraucher zum Prosumer – Gebäude im Energiesystem Schweiz



09:00		Begrüssung – Prof. Dr. Olivier Steiger, brenet Vorstand
	Key Notes	Stromnetz und Gebäude – stimmen die Entwicklungen überein? <i>Lukas Küng – Primeo Netz AG</i>
		SmartGridready – Lösungen für ein flexibles Energiesystem <i>Maïke Schubert, Weisskopf Partner GmbH</i>
10:00		Kaffeepause I
10:30		Gebäudeautomation und Sektorkopplung – wie Prosumer-Gebäude Energieflüsse optimieren <i>Beat Fuchs, Siemens</i>
		Aus dem Vorreiter-Alltag: Welche Fragen Minergie an die Forschung stellt <i>Sabine von Stockar, Minergie</i>
11:05	Themenblock I: System und Markt	Lokale Elektrizitätsgemeinschaften & Multi-Energiesysteme: Synergien der Sektorkopplung & Akteurskoordination <i>Prof. Dr. Natasa Vulic, FHNW HABG INEB & Prof. Dr. Matthias Resch, FHNW IEE</i>
		Pitch 1: Strategische Geschäftsfelder für die Energiebranche in der Energiewende <i>Dr. Juliana Victoria Zapata Riveros, ZHAW Nachhaltige Energiesysteme</i>
		Pitch 2: Schweizer Wärmepumpenmarkt: Fokus auf Energieeffizienz und Flexibilität <i>Christoph Messmer, FHNW INEB</i>
		Pitch 3: Entscheidungsrahmen zur Integration von Prosumern in iDHC-Netze auf Stundenbasis <i>Jonas Grand HSLU IME</i>
11:40	Themenblock II: Skalierung über viele Assets	Small Assets, Big Impact – Wie Gebäude durch verteilte Flexibilität zu aktiven Prosumern werden <i>Joëlle Clot, HSLU IT, CC Business Engineering</i>
		Pitch 4: Dekarbonisierung durch Nutzung der Wärmepumpe des Nachbarn statt fossiler Heizung – Potentialstudie <i>Prof. Dr. Philipp Schütz, HSLU Kompetenzzentrum Thermische Energiespeicher – CC TES Industriepartner: IWB</i>
		Pitch 5: Effizientere Heizsysteme durch datengetriebene, optimale Steuerung <i>Dr. Christian Jaeger, ZHAW Machine Learning in Optimal Control for Industry</i>
		Pitch 6: How Much Control Is Enough? Bewertung minimaler Regelstrategien für den flexiblen Gebäudebetrieb <i>Dr.-Ing. Parantapa Sawant, FHNW INEB</i>
		Pitch 7: DREAM: Ein Co-Design-Simulationstool zur Förderung der Energieflexibilität in Haushalten <i>Manuel Antonio Perez Estevez, SUPSI ISAAC</i>
		Pitch 8: ActiGround - Saisonale Wärmespeicherung durch thermische Aktivierung des Erdreichs unter Bestandsgebäuden <i>Vera Gütle, OST SPF</i>
12:25		Stehlunch
13:30	Themenblock III: Gebäude im Energiesystem	Buildings as a Grid: Nächste Generation der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge & Multi-Energie-Prognosen <i>Prof. Dr. Nikos Zarkadis HEPIA HES-SO Technique des bâtiments</i>
		Pitch 9: Mapping Urban Facade Solar Potential: Multikriterieller Ansatz zur Integration von BIPV & architek. Anf. <i>Prof. Dr. Gilles Desthieux, HEPIA HES-SO LECEA</i>
		Pitch 10: Von konventioneller HLK zum Prosumer: Ökonomische modellprädiktive Regelung für wärmepumpenbasierte Gebäude <i>Dr.-Ing. Parantapa Sawant, FHNW INEB – in Kollaboration mit der Hochschule Offenburg</i>
		Pitch 11: Netzcheck für die Energiewende <i>Dirk Schmidt, FHNW IEE</i>
14:05	Themenblock IV: Praxisbeiträge	Prosumer im Reallabor, Anreizsysteme und Nutzung von Flexibilitäten in Gebäuden <i>Prof. Dr. David Zogg, FHNW IA</i>
		Pitch 12: Gebäudespezifische Flexibilitätslabel durch öffentliche und Smart Meter Daten <i>Olivier Gisiger, HSLU CC Thermische Energiespeicher</i>
		Pitch 13: Integration nicht-prosumierender Gebäudebestände in lokale Energiesysteme – am Beispiel historischer Altstädte <i>Prof. Dr. Natasa Vulic, FHNW INEB</i>
		Pitch 14: Ein Decision-Support Framework für die strategische Sanierungsplanung von Gebäudeportfolios unter Unsicherheit <i>Domenico Altieri, SUPSI ISAAC</i>
14:40		Kaffeepause
15:10	Themenblock V: Praxisbeiträge	Ein neues Wärmenetz für Wallisellen mit saisonalem Erdsondenspeicher und dezentralen Sonden für Kühlung und Leistungsspitzen <i>Florian Ruesch, OST SPF & Igor Bosshard die werke versorgung wallisellen ag</i>
		Pitch 15: Adaptive Thermische Mikroverbünde zum Heizen und Kühlen <i>Roman Berger, HSLU IGE</i>
		Pitch 16: Flexi-Retrofit: Flexible Lösungen für kombinierte Gebäudehüllensanierung & den Wechsel von fossilen Heizsysteme <i>Dr. Pierre Hollmuller, Université de Genève Groupe Systèmes Energétiques</i>
15:40	Themenblock VI: Ausblick	Kooperationsforen
		Leuchtturmprojekte: SWEET PATHFNDR Flexibilität flächendeckend – Wieviel Flexibilität in meinem Netz? <i>Prof. Dr. Philipp Schütz, HSLU Competence Center Thermal Energy Storage SWEET PATHFNDR mit Unterstützung vom BFE</i>
		Ausblick aus Sicht des BFE: Aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse aus laufenden Ausschreibungen <i>Andreas Eckmanns, Bundesministerium für Energie BFE</i>
		Schlusswort & Dank – Prof. Barbara Sintzel, brenet Präsidentin
17:00		Apéro